

öffentlich

zu Tagesordnungspunkt 7:
Streuobstkonzept in der Gemeinde Fronreute
 - Sachstandsbericht
 - weitere Vorgehensweise

A. Allgemeines

Während des Verfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Fronreute-Wolpertswende (Rechtskraft 2016) wurde im Rahmen der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange die Forderung des Landratsamtes Ravensburg an den Gemeindeverwaltungsverband gestellt, eine Streuobstwiesenkonzeption auszuarbeiten und vorzulegen. Ohne diese können neue Baugebiete nicht ausgewiesen werden. Hintergrund dieser Forderung ist, dass auf vielen Flächen, auf denen der Flächennutzungsplan potentiell Bauland ausweist, Streuobstbestände vorhanden sind und auch schon größere Bestände entfernt wurden, um Bauland zu erschließen.

Der Gemeindeverwaltungsverband hat sich eine Streuobstwiesenkonzeption von einem Planungsbüro anbieten lassen. Hier wären Kosten von ca. 13.000 EUR entstanden, ohne dass auch nur ein Baum gepflanzt, eine Fläche erworben, gepachtet oder entwickelt worden wäre. Die Verwaltung hat sich daraufhin entschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ravensburg Lösungen zu finden, um ein Konzept zu entwickeln, bei der das Geld in konkrete Maßnahmen fließt und nicht nur in Planungsleistung.

Als erste Maßnahme haben die Gemeinden Fronreute und Wolpertswende am Projekt „1000 Schnittige Obstbäume“ vom Landkreis Ravensburg (Anlage 1), teilgenommen. Hier wurden insgesamt ca. 350 Bäume auf den beiden Gemarkungen geschnitten.

Im Nachgang hat dann eine Besprechung mit dem LRA Ravensburg, Herrn Thiel und Herrn Schmid stattgefunden, welche zu den folgenden Ergebnissen, bzw. Forderungen geführt hat:

- Der Gemeindeverwaltungsverband ermittelt, wie viele Streuobstbäume in den letzten (8) Jahren wegen einer Bebauung (Bebauungsplan o. Ä.) entfernt worden sind. Diese Anzahl ist vom Gemeindeverwaltungsverband schnellstmöglich wieder zu pflanzen. Hierzu soll der Gemeindeverwaltungsverband Flächen, die im Eigentum der Gemeinden oder Flächen die langfristig gesichert oder gekauft werden können, vorschlagen. Herr Schmid vom Landratsamt wird diese Flächen dann auf Eignung prüfen.

Anlagen 1:
Infoblatt „1000
Schnittige
Obstbäume“

Anlage 2:
2 Lagepläne
mit potenziel-
len Flächen

- Der Gemeindeverwaltungsverband ermittelt, wie viele Streuobstbäume auf potentiell Bauentwicklungsland gemäß Flächennutzungsplan stehen und bezieht diese Anzahl mit in die Flächenüberlegungen ein. Hier werden dann die Ersatzpflanzungen vorgenommen, sobald ein Baugebiet entwickelt wird und Streuobstbäume entfernt werden müssen.
Es wäre wünschenswert, wenn man schon im Vorgriff ein Teil dieser Ersatzbepflanzung vornimmt.
Für zwei potentielle Flächen auf der Gemarkung Fronreute wurden schon Gespräche mit den Eigentümern geführt (Anlage 2). Diese haben grundsätzliches Interesse an einer langfristigen Verpachtung oder einem Verkauf an die Gemeinde.
- Die Gemeinden nehmen auch in Zukunft an den Förderprogrammen des Landratsamtes (Nachfolgeprogramm Schnittige Obstbäume) teil.
- Die Gemeinde bietet Baumschnittkurse für Obstbäume an (in Absprache mit den Obstfachwarten).
- Die Gemeinde geht auf die Schulen und Kindergärten zu und versucht hier Projekte rund um das Thema Streuobstwiese zu starten.
- Die Gemeinden versuchen, Streuobstbestände zu erwerben, die vom Eigentümer nicht mehr gepflegt werden und werten diese wieder auf.
- Die Gemeinden werden auch auf die Naturschutzverbände zugehen, um gemeinsame Projekte zu initiieren.

B. Stellungnahme der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung stimmt diesen Maßnahmen und der Vorgehensweise zu. Aus Sicht der Gemeinde Fronreute ist es sinnvoller, konkrete Maßnahmen anzugehen und Geld für die Umsetzung bereitzustellen, anstatt dies für ein, durch ein Planungsbüro erstelltes Konzept, auszugeben.

C. Weiteres Vorgehen

Die Gemeinden suchen geeignete Flächen, um die Ersatzbepflanzung realisieren zu können. Diese Flächen werden auf Eignung vom Landratsamt Ravensburg überprüft. Nach dieser Prüfung werden die Ergebnisse dem jeweiligen Gemeinderat und der Verbandsversammlung vorgestellt. Parallel werden die Zahlen bezüglich der schon entfernten Bäume und der Bäume, die auf potentiellen Baugebieten stehen, ermittelt.

D. Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung

Der Gemeinderat der Gemeinde Fronreute schlägt der Verbandsversammlung vor, den Maßnahmen und Forderungen des Landratsamtes Ravensburg nachzukommen. Darüber hinaus soll dem weiteren Vorgehen, wie oben beschrieben, zugestimmt werden.